

DAS ZEHNTE SAMMLERSTÜCK ZU IHRER
VOLLSTÄNDIGEN MILLENNIUM-SERIE



Nicht nur für Sammler, sondern auch für historisch Interessierte, bedeutet die Millennium-Serie eine einzigartige Möglichkeit, die Geschichte unseres Landes in ungewöhnlicher Form kennenzulernen. Auch die einzelne Sondergedenk Münze ist von großem Wert und eignet sich besonders als Geschenk für alle, die auf unser Land stolz sind.

AUSGABETAG: 9. Juni 1995
ENTWURF: Herbert Wähler
FEINHEIT: 900/1000
FEINGEWICHT: 18 g
DURCHMESSER: 34 mm
NOMINALE: S 100,-
AUFLAGE: 75.000 Stück

Jede Münze im gediegenen Samteteui einschließlich Echtheitszertifikat (mit Seriennummer und detaillierten Kenn-
daten).



MÜNZE
ÖSTER
REICH

WIR PRÄGEN ÖSTERREICH.



DIE MILLENNIUM-SERIE IM ÜBERBLICK

1991	S 100	Silber	„Rudolf I.“
1992	S 100	Silber	„Maximilian I.“
	S 100	Silber	„Karl V.“
1993	S 500	Gold	„Rudolf II.“
	S 100	Silber	„Leopold I.“
	S 1000	Gold	„Maria Theresia“
1994	S 500	Gold	„Wiener Kongreß“
	S 100	Silber	„1848 Revolution“
	S 100	Silber	„Franz Joseph I.“
1995	S 100	Silber	„Erste Republik“
	S 1000	Gold	„50 Jahre Zweite Republik“
1996	S 100	Silber	„Leopold III.“
	S 500	Gold	„Heinrich II. Jasomirgott“
	S 1000	Gold	„Ostarrichi“



Für die komplette Millennium-Serie können Sie dieses exklusive Holzsammeletui erwerben.

ERSTE REPUBLIK

100 S-SONDERGEDENKMÜNZE
IN SILBER

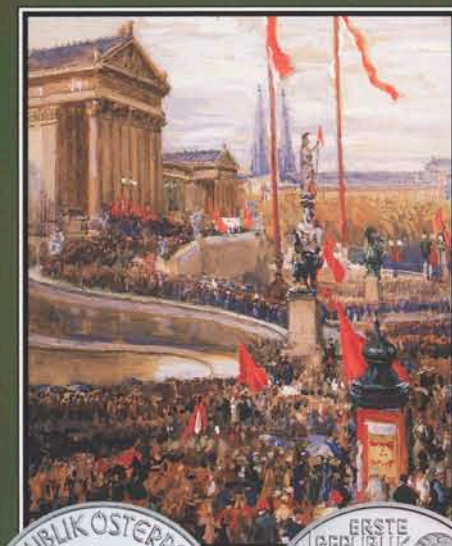


Photo: Historisches Museum der Stadt Wien



DIE ZEHNTE MÜNZE DER MILLENNIUM-SERIE
ZUR 1000-JAHR-FEIER ÖSTERREICHS 1996.



1918–1938. DIE ERSTE REPUBLIK.



1924 wird die Krone vom Schilling abgelöst. 1 Schilling entspricht dem Wert von 10.000 Kronen.

Die zehnte Münze der Millennium-Serie ist einer Epoche gewidmet, die für das heutige Österreich von besonderer Bedeutung war: der Ersten Republik.



12. November 1918: die Geburtsstunde eines neuen Österreich. Von der Rampe des Parlaments (chem. Reichsrat), vor der sich eine riesige Menschenmenge versammelt hatte, wird die Erste Republik ausgerufen. In der Bevölkerung gab es jedoch nicht nur Jubel – auch erste Anzeichen für die enormen Schwierigkeiten, die der junge Staat zu meistern hatte, kündigten sich an.



Eine bildliche Zusammenfassung der Errungenschaften der Ersten Republik: Im Hintergrund der Karl-Marx-Hof – Vorreiter des sozialen Wohnbaus. Ein silberner „Alpendollar“ symbolisiert die Einführung der Schillingwährung 1924. Daneben die Akademie der Wissenschaften vor den Symbolen für Chemie, Medizin und Physik, die für die zahlreichen Nobelpreisträger Österreichs stehen.

GEBURTSTUNDE DER REPUBLIK ÖSTERREICH.



Der letzte Kaiser: Karl I.

Nachdem das Haus Habsburg Jahrhunderte hindurch regiert hatte, zerbrach die Monarchie am Ende des Ersten Weltkrieges. Österreich stand vor dem wirtschaftlichen und politischen Zusammenbruch als am 12. November 1918, nach dem Waffenstillstand mit den Mächten der Entente (3. November 1918), die Gründung der Ersten Republik erfolgte. Ein Staat, an dessen wirtschaftlicher und politischer Überlebensfähigkeit viele Menschen zweifelten. Österreich war auf die Grenzen seines Kernlandes zurückgedrängt und trat zum ersten Mal in seiner heutigen geographischen Form auf. Dennoch sahen viele Staatsbürger der Zukunft hoffnungsvoll entgegen.

KENNZEICHEN EINER EPOCHE DER UNSICHERHEIT UND DES WANDELS.

Die Entstehung der Ersten Republik stand ganz im Zeichen einer unruhigen, von Krisen geschüttelten Zeit. Die ganze Welt befand sich in Veränderung. Existenzbedrohende Wirtschaftskrisen, Geldentwertung, Massenarbeitslosigkeit waren Probleme, mit denen viele Staaten zu kämpfen hatten. Politische Spannungen führten überall in Europa dazu, daß verfeindete Parteien einander unversöhnlich gegenüberstanden. Die große Tradition Österreichs, einander mit Toleranz und Kompromißbereitschaft zu begegnen, wurde oft nicht beherzigt. Trotz der Problematik in dieser Ära des Umbruchs formten die Entwicklungen dieser Zeit die Identität der Österreicher und brachte Reformen hervor, deren Relevanz für die Zweite Republik unumstritten ist. Der Staatsrechtsexperte Hans Kelsen erarbeitete



Verfassungsentwurf



Die erste Sitzung der provisorischen Nationalversammlung

eine moderne Bundesverfassung, die 1920 in Kraft trat. Sie ist auch heute noch die Grundlage für unseren Staat. Eine umfassende Sozialgesetzgebung brachte weitreichende Verbesserungen im täglichen Leben. 1930 wurde der Karl-Marx-Hof eröffnet, einer der ersten Sozialwohnbauten der Welt. 1924, nach einer umfangreichen Währungsreform zur Stabilisierung der Wirtschaft, führte die Nationalbank den Schilling als Zahlungsmittel ein. Er erwies sich bald so stark, daß er respektvoll „Alpendollar“ genannt wurde.

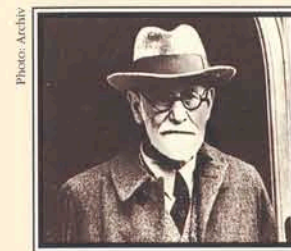


Der 1930 eröffnete Karl-Marx-Hof

ÖSTERREICHS

WISSENSCHAFTER VERÄNDERTEN DIE WELT DER WISSENSCHAFT.

Internationalen Ruhm erlangten Österreichs Wissenschaftler, deren hervorragende Leistungen vielfach gewürdigt wurden. Für Arbeiten aus der Zeit der Ersten Republik wurde der Nobelpreis dreimal für Physik, dreimal für Chemie und viermal für Medizin an österreichische Wissenschaftler verliehen. Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, die Philosophen des Wiener Kreises und die Psychoanalyse Freuds waren und sind weit über die Grenzen bekannt.



Begründer der Psychoanalyse: Sigmund Freud



Nobelpreis für Medizin 1930: Karl Landsteiner

1000 JAHRE SCHICKSALHAFTE GESCHICHTE.

Getreu ihrem Wahlspruch – Wir prägen Österreich – dokumentiert die Münze Österreich die wechselhafte Geschichte unseres Landes. 1996, nach der Vollendung eines Millenniums, findet auch die Millennium-Serie ihren Abschluß. Die Serie wird zur Dokumentation der Landesgeschichte und seiner großen Persönlichkeiten.

Die besonderen Merkmale:

- ◆ das hohe künstlerische Niveau
- ◆ die limitierte Auflage
- ◆ die Sonderqualität „Polierte Platte“ (Proof-Qualität) für die gesamte Auflage

DIE MÜNZEN DER SERIE
SIND GESETZLICHE ZAHLUNGSMITTEL
DER REPUBLIK ÖSTERREICH.